

SELIM ÖZDOGAN

## Von Frauen lernen

Manchmal rätsle ich, was in anderen Menschen vorgeht und wenn das nicht schwierig genug ist, versuche ich zu begreifen, wie das Leben als Frau wohl ist. Und weil ich alleine nicht weiterkomme, frage ich.

In einer vollen Tapas Bar hatte sich ein fremdes Pärchen zu Bernd und mir an den Tisch gesetzt und ich konnte meine Blicke nicht von der Frau abwenden. Es könnte Bernd kränken, dass ich unserem Gespräch nicht richtig folgte, es könnte den Mann reizen, dass ich so seine Frau anstarrte, es könnte der Frau unangenehm sein, das war mir bewusst. Aber sie war so wahnsinnig attraktiv. Eine der schönsten Frauen des Jahres.

Ich könnte es einfach sagen, dachte ich. Ich sage: Entschuldige, dass ich dich so anstarre, aber du siehst so verdammt gut aus, das sieht man nicht alle Tage.

Weil ich schüchtern bin und weil ich nicht wusste, wie sie reagieren würde, hielt ich meinen Mund und sah zu wie sie noch eine Olive in ihren Mund schob. Und beherrschte dann meine Augen.

Zu Hause erzählte ich meiner Freundin die Geschichte und fragte sie, wie sie denn reagieren würde, wenn ein fremder Mann ihr einfach so sagte, wie gut sie aussehe.

„Kommt drauf an“, antwortete sie.

„Worauf?“ wollte ich wissen.

„Auf den Mann“, meinte sie. „Was er für ein Typ ist, wie er es sagt, ob er dumm wirkt oder charmant ist. Kann ich so allgemein nicht sagen.“

Gut, dass du Mund gehalten hast, dachte ich. Vielleicht hätte sie dich dumm gefunden oder aufdringlich, es steht ja nirgendwo geschrieben, dass man sich über jedes Kompliment freuen muss.

Ein halbes Jahr später kam meine Freundin strahlend nach Hause.

„Was ist passiert?“ fragte ich.

„Da draußen an der Ecke stand so ein Typ“, antwortete sie, „der hat mir in die Augen geguckt und gesagt: Wow, was für schöne Augen, der Tag ist gerettet.“

Sie leuchtete.

„Was war das für ein Typ?“ fragte ich nun. Der Glanz in ihrem Gesicht verblasste ein wenig.

„Ach“, sagte sie, „der Typ war ein Vollidiot, aber es war trotzdem schön!“

*copyright: Selim Özdoğan, \* 1971 in Köln, lebt auch dort, zweisprachig aufgewachsen, Abitur, danach Studium der Völkerkunde, Anglistik und Philosophie, abgebrochen. Zahlreiche Jobs, Veröffentlichungen seit 1995.*  
[www.selimoezdogan.de](http://www.selimoezdogan.de)